**Begriffsklärungen Rape Culture und Victim Blaming**

Was ist Rape Culture?

Als Rape Culture bezeichnen Wissenschaftler\*innen die gesellschaftliche Normalisierung von sexueller Gewalt gegen Frauen. Dies kann sich in Bildern, Sprache, Gesetzen und Alltagskultur (Fernsehen, Musik, Werbung) ausdrücken, die dazu beitragen, dass Menschen Vergewaltigungen und sexuelle Gewalt als unausweichlich wahrnehmen.

Ein äußerst deutliches Beispiel von Rape Culture sind [mediale Berichterstattungen](http://www.rawstory.com/2013/03/cnn-grieves-that-guilty-verdict-ruined-promising-lives-of-steubenville-rapists/), in denen die Konsequenzen eines Vergewaltigungsurteils für Täter\*innen als schlimmer dargestellt werden, als die der Tat selbst für das Opfer.

Bestandteil der Rape Culture ist **Victim Blaming.** Dieser Begriff bezeichnet den Zustand, dass bei Vergewaltigungen oft nach der Verantwortung des Opfers gefragt wird – hätte sich das Opfer anders verhalten oder kleiden können, um die Tat zu verhindern? Ausdruck davon ist ebenfalls, dass jungen Mädchen Tipps gegeben werden, wie sie verhindern können, vergewaltigt zu werden, statt Jungen beizubringen, dass sexuelle Gewalt niemals eine Handlungsoption sein sollte.